Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

Statistik informiert ...

Nr. 193/2012 21. Dezember 2012

Tourismus in Schleswig-Holstein im Oktober 2012

Weniger Gäste und Übernachtungen

In diesem Jahr sind im Oktober 498 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten (mit mehr als neun Betten) und auf den Campingplätzen (ohne Dauercamping) angekommen, das ist ein Rückgang von 5,1 Prozent gegenüber 2011, so das Statistikamt Nord. Die Anzahl der gebuchten Übernachtungen sank um 2,3 Prozent auf 1 990 000. In die Erhebung einbezogen waren 3 718 geöffnete Beherbergungsstätten mit 164 000 angebotenen Gästebetten sowie 198 geöffnete Campingplätze.

Die Beherbergungsbetriebe (ohne Campingplätze) verzeichneten ein Minus von 4,7 Prozent bei den Gästeankünften sowie von 2,6 Prozent bei den Übernachtungen.

Von Januar bis Oktober kamen kaum mehr Gäste (plus 0,2 Prozent) an, die Zahl der Übernachtungen sank um 0,4 Prozent gegenüber den ersten zehn Monaten 2011.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein sind im Internet abrufbar.

Ansprechpartner:

Michael Schäfer
Telefon: 0431 6895-9231
E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel

Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Helmut Eppmann

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562

Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis Oktober 2012 zu 2011 in Prozent

– Betriebe mit zehn und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnenland	
Hotellerie (mit Gasthöfen und Pensionen)	0,1	2,7	5,3	3,3	2,1
Parahotellerie[1]	– 4,4	– 2,9	– 0,3	– 3,2	– 3,5
Vorsorge- und Reha-Kliniken	0,4	8,2	1,8	4,7	4,0
Zusammen	**– 2,4**	**0,3**	**2,0**	**1,6**	**– 0,4**
Campingplätze (nur Touristikcamping)	– 1,1	– 1,2	4,4	4,0	– 0,5
Betriebsarten insgesamt	**– 2,3**	**0,0**	**2,3**	**1,8**	**– 0,4**

[1] Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen